

Berliner Sechstklässler erforschen den Wald

Nr. 137/2006 **Kooperationsnetzwerk der HU startet erste Projektfahrt**
12.9.2006

Das Kooperationsnetzwerk der Humboldt-Universität mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen aus dem Raum Berlin-Brandenburg trägt erste Früchte:

Vom heutigen 12. bis 15. September befindet sich eine 6. Klasse des Dathe-Gymnasiums (Friedrichshain) auf Projektfahrt zur Erforschung brandenburgischer Laubmischwälder.

Die Klasse 6b des Dathe-Gymnasiums in Friedrichshain mit Klassenlehrerin Frau Herrmann und ihrem Stellvertreter Dr. Landsberg-Becher für vier Tage zum Hauptinformationszentrum „Blumberger Mühle“ des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin.

Um die Natur nicht nur zu erforschen, sondern auch mittendrin zu sein, werden die Schülerinnen und Schüler zelten. Tagsüber werden sich die Klassenfahrtteilnehmer intensiv mit der nachhaltigen Entwicklung von Laubmischwäldern auseinandersetzen. Es wird sich also alles um die Themen Wald, Boden und Wasser drehen. Die Kinder sollen den Wald selbst entdecken und erkunden. Wanderungen und Rollenspiele zum Thema Wald stehen ebenso auf dem Programm wie Löcher in Moorböden graben. Anschließend werten die Kinder die Bodenprofile aus.

Forschen macht hungrig und daher werden Schüler und Lehrer abends beim Lagerfeuer Stockbrot grillen. Damit auch keine Unfälle passieren werden die Schüler von erfahrenen Waldpädagogen, den Rangern der Naturwacht Brandenburg und Umweltbildnern der Blumberger Mühle, angeleitet.

Diese Projektfahrt der Klasse 6b erfolgt im Rahmen eines Kooperationsprojektes, an dem neben der Humboldt-Universität auch sieben wissenschaftliche Einrichtungen aus ganz Deutschland, das Dathe-Gymnasium, das Einstein-Gymnasium aus Angermünde, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und die Naturwacht Brandenburg mitwirken. Seit über einem Jahr beschäftigt sich der Forschungsverbund NEWAL-NET mit der „nachhaltigen Entwicklung von Waldlandschaften im Nordostdeutschen Tiefland“.

Die Besonderheit dieses Pilotprojektes ist die gemeinsame, partizipative Entwicklung von „Bildungsbausteinen“. Das bedeutet, dass sich die Beteiligten im Vorfeld einer Maßnahme zusammensetzen und sich über die Lernziele und -inhalte ebenso verständigen wie über die pädagogisch-didaktische Umsetzung. Nach der Projektfahrt wird diese gemeinsam evaluiert und Konsequenzen für weitere Vorhaben gezogen.

Die Klassenfahrt der 6b ist nur der erste auf diese Art. Weitere werden folgen, beispielsweise:

- Forschungsprojekte von Oberstufenschülern im Rahmen des Biologie-Unterrichts beider Gymnasien
- Integration der Thematik in ein Wahlpflichtfach des Dathe-Gymnasiums
- Planung einer Exkursionsroute für die 9. Klassen des Einsteingymnasiums

Informationen: Dr. Thomas Aenis